

Name _____



Singen im Advent 2020

**...für den Kinderchor der
Domsingschule St.Gallen**

...für alle eure Familien

27 En helle Schtern

M/T: Andrew Bond

D Em A⁷ D
 En hel - le Schtern in - re dunk - le Nacht
 Schtern vo Bet - le - hem,
 G D Em A
 hät de Män - sche Hoff - nig praacht.
 schiin in Schtall
 A⁷/C# D A⁷ D
 Schtern staa still bi öi - sem Huus.
 Lüücht hüt znacht i öi - sem Huus,
 G D Em A⁷ D
 Schtraal diis Liecht für a - li uus.
 schtraal schtraal ü - ber - all.

© Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, aus «Mitsing-Wienacht», Andrew Bond

Aufführungsvorschlag:

1. Stimme

2. Stimme

1. Stimme + 2. Stimme*

* auch als Oberstimme eine Oktave höher

Es Liecht isch da

Heini Schumacher



1. Wenn ich jetz ganz stil - le bi und mir die dunk - li Nacht vorstell,
2. Dert wo's warm isch, dert wo's häll isch, der - te bin ich gärn de - hei,



wenn ich denn an Wie - nacht dän - ke, denn wird's plötz - lich häll!
der - te chan ich bes - ser gspü - re, ich bi nid al - lei!



Es Liecht isch da, es Liecht isch da, für üs al - li.

Text: Margrit Beck

Blinke, blinke, kleiner Stern (Kanon zu 4 Stimmen)



1. Blin - ke, blin - ke, klei - ner Stern, dro - ben hoch am Him - mel.



Schaust he - rab aus wei - ter Fern auf das Welt - ge - tüm - mel:



leuch - test ü - bers gan - ze Land, fun - kelst wie ein Di - a - mant,



blin - ke, klei - ner Stern! Blin - ke, blin - ke, klei - ner Stern, dro - ben hoch am Him - mel.

2. Blinke, blinke, kleiner Stern,
hell auf unsre Erde.
Denn wir möchten doch so gern,
dass es Weihnacht werde.
Zeige uns mit deinem Licht
unsern Weg zu Jesus Christ,
blinke, kleiner Stern!
|: Blinke, blinke, kleiner Stern,
hell auf unsre Erde. :|

* den letzten Ton aushalten, bis alle
Stimmen am Ende angekommen sind.



46 Ding Dong Bells

Kanon zu 4 Stimmen

Überliefert

G D⁴⁻³ Em Hm⁴⁻³ C D G

1. Ding dong bells, — ding dong bells, — ding dong ding dong bells.

2. Hear the mer-ry, mer-ry — bells, oh hear the din-gle-dong bells.

3. I hear — the mer-ry bells, hear — the mer-ry, mer-ry bells, ding dong bells.

4. Ding dong ding dong ding dong bells.

47 O du stille Zeit

T: Joseph von Eichendorff (1788–1857)
M: Cesar Bresgen (1913–1988)

1. O du stil - le Zeit, kommst — eh' wir's ge - dacht
2. In der Ein - sam - keit rauscht — es nun so sacht

ü - ber die Ber - ge weit, ü - ber die Ber - ge weit, gu - te Nacht.

© Voggenreiter-Verlag, Bonn

30 D'Reis uf Bethlehem

T/M: Gerda Bächli

Em H Em H G D

1. De Jo - sef und d'Ma - ri - a gönd uf Beth - le - hem, de Wäg isch lang und
 2. Do sind si in en tunk - le Wald ie cho, det singt en Vo - gel
 3. Do sind si zu - ne - re Quäl - le cho, die git'ne ires Was - ser
 4. Do sind si bis uf Bethle - hem cho, det schynt es Stern - li

Xylophon / Klangstäbe

G D G D G D H⁷ Em

un - be - quem. Ei - a, di - ri - dom - dei, si sind müed gsy vo de Reis.
 und isch froh: Ei - a, di - ri - dom - dei, e - chli Mu - sig für uf d'Reis.
 und isch froh: Ei - a, di - ri - dom - dei, öp - pis zTrin - ke für uf d'Reis.
 und seit so: Hüt chunt S'Chrischtchind uf d'Wält, drum sim - mer al - li froh.

© Verlag MusicVision, aus «Daniel», eine Weihnachtsgeschichte mit Liedern

31 On Christmas Day

Aus England

G Em C D

1. As I sat on a sun - ny bank, a sun - ny bank, a sun - ny bank, as
 I sat on a sun - ny bank on Christ - mas Day in the mor - ning.

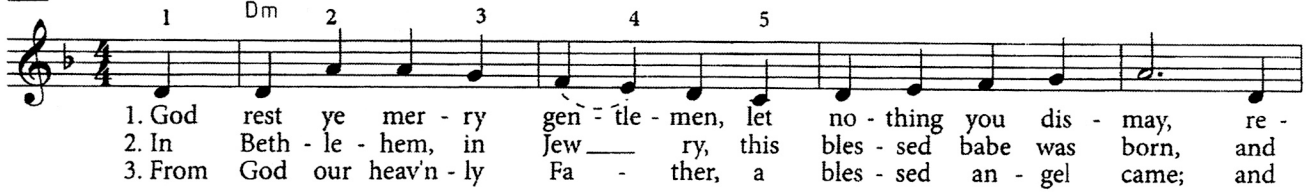
G Em C D G

2. I saw three ships ||: come sailing by, ||: on Christmas Day in the morning.
3. And who d'you think ||: were on the ship :|| but Joseph and his fair Lady!
4. O he did whistle, and she did sing, and all the bells on earth did ring
 for joy our Saviour Christ was born on Christmas Day in the morning.

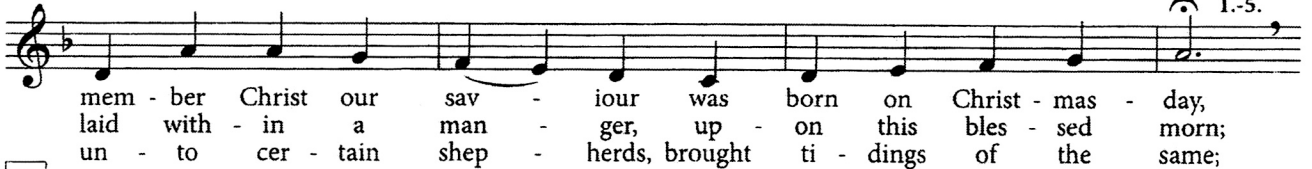
God Rest Ye Merry Gentlemen

Christmas Carol aus England
Arr: Fredi Fluri

A

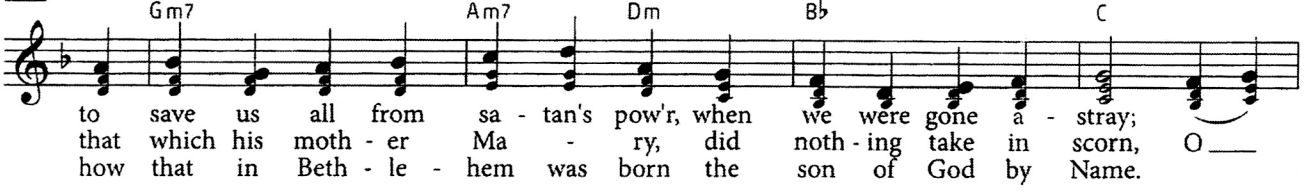


1. God rest ye mer-ry gen-tle-men, let no-thing you dis-may, re-
2. In Beth-le-hem, in Jew-ry, this bles-sed babe was born, and
3. From God our heav'n-ly Fa-ther, a bles-sed an-gel came; and




mem-ber Christ our sav-iour was born on Christ-mas-day,
laid with-in a man-ger, up-on this bles-sed morn;
un-to cer-tain shep-herds, brought ti-dings of the same;

B



to save us all from sa-tan's pow'r, when we were gone a-stray;
that which his moth-er Ma-ry, did noth-ing take in scorn, O
how that in Beth-le-hem was born the son of God by Name.



ti-dings of com-fort and joy, com-fort and joy, O ti-dings of com-fort and joy.

© Arr: Verlag Schweizer Singbuch

A-Teil 5 stg. Kanon ad lib. bis Fermate, dann gemeinsam 1-3-stg. weiter.

Maria durch ein Dornwald ging

Aus dem Eichsfeld, ca. 1850
Arr: Fredi Fluri



Ma-ri-a durch ein' Dorn-wald ging. Ky-ri-e-lei-son! Ma-ri-a durch ein'
Was trug Ma-ri-a un-ter ih-rem Her-zen? Ky-ri-e-lei-son! Ein klei-nes Kind-lein
Da ha-ben die Dor-nen Ro-sen ge-tra-gen; Ky-ri-e-lei-son! Als das Kind-lein durch den



Dorn-wald ging, der hat-te in sie-ben Jah'n kein Laub ge-tra-gen! Je-sus und Ma-ri-a.
oh-ne Schmer-zen, das trug Ma-ri-a un-ter ih-rem Her-zen. Je-sus und Ma-ri-a.
Wald ge-tra-gen, da ha-ben die Dor-nen Ro-sen ge-tra-gen! Je-sus und Ma-ri-a.

na ————— ma ————— ma ————— ma ————— ma —————

© Arr: Verlag Schweizer Singbuch

34 Allí viene Jesu Christo

Aus Bolivien

Dm

1. Al - lí vie - ne Je - su Chri - sto con sus vo - ces de - cri - stal.
 2. Del ar - bol na - ció la ra - ma de la ra - ma na - ció la flor,

C Dm

Al um - bran - do a to - do el mun - do con su ra - yo ce - le - stial.
 de la flor na - ció Ma - rí - a, de Ma - rí - a el Re - den - tor.

Dm

Al - le - lu - ya, Al - le - lu - ya, en el dí - a de Ma - rí - a.

Al - le - lu - ya, Al - le - lu - ya, en el dí - a de Ma - rí - a.

Übersetzung: 1. Kommt her zu Jesus Christus mit euren hellen Stimmen.
 Er umfasst die ganze Welt mit seinem himmlischen Licht.
 2. Aus dem Baum ging hervor ein Zweig, aus dem Zweig die Blume,
 aus der Blume wurde Maria geboren und aus ihr der Erlöser.

Rhythmusbegleitung (traditioneller Andenrhythmus)

Franziska Gohl

x = Kante ♩ = Fell
 mit weichem Schlägel!

17 Was soll das bedeuten

Aus Schlesien

Was soll das be - deu-ten? Es ta-get ja schon. Ich weiss wohl, es
 geht erst um Mit-ter-nacht rum. Schaut nur da - her! Schaut nur da -
 her! Wie glän - zen die Stern - lein je län - ger je mehr.

2. Treibt zusammen, treibt zusammen die Schäflein fürbass. Treibt zusammen, treibt zusammen, dort zeig ich euch was. Dort in dem Stall, dort in dem Stall, werdet Wunderding sehen, treibt zusammen einmal.
3. Ich hab nur ein wenig von weitem geguckt, da hat mir mein Herz schon vor Freuden gehupft. Ein schönes Kind, ein schönes Kind, liegt dort in der Krippe bei Esel und Rind.

18 Tiliseb

Text: J. Oro / Musik: Leonard Virkhaus
 Schweizer Dialektfassung: Brigitte Weber-Wegst

Ti - li-seb, ti - li-seb, heis-sa hee, Röss-li lauf dur de Schnee.
 Ti - li-seb, ti - li-seb heis-sa-saa, glii isch wi - der d'Wieh-nacht daa!
 1. Un - de-rem kla - re Him-mels - zelt schlitt-led mir dur d'Zau-ber - welt.
 2. Lo - - sed wie s Glögg-li klingt, fin und hell s Än - ge-li singt.
 Wiis isch de Win - ter-wald, hei! wie öis das gfallt! _____
 Lue - ged die Liech-ter aa, deet hii wäm-mer gaa! _____

76 Es ist ein Ros entsprungen

Melodie: 16. Jh.

Text: Strophe 1-2 Trier 1587/88;
Strophe 3 bei Friedrich Layritz 1803-1859) 1844
Satz: nach Michael Praetorius (1571-1621)
von Klaus Brecht (*1953) 2012 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.*

F F B \flat F C Dm B \flat F C Dm C F F Gm Am F G

1. Es ist ein Ros ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart, und hat ein Blüm-lein
wie uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se kam die Art

7

C C F B \flat F C Dm Gm F Gm C F/C C F

bracht mit-ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
ist Maria, die Reine,
die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren,
und bleib doch reine Magd.
(GL-Fassung)

2. Das Blümlein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd;
aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.
(EG-Fassung)

3. Das Blümlein so klein,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

* Die Oberstimme kann auch eine Oktave tiefer gespielt werden. Sie entfällt, wenn der Chor zweistimmig singt.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

33 Ihr Kinderlein, kommet

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800) 1794/ geistlich: Gütersloh 1832

Text: Christoph von Schmid (1768–1854) 1811

Satz: Joachim Wagenhäuser (*1961) 2012/14 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

1. Ihr Kin - der-lein, kom - met, o kom - met doch all, zur Krip - pe her
(2.0) seht in der Krip - pe im nächt - li - chen Stall, seht hier bei des

8

kom - met, in Beth - le - hems Stall, und seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen
Licht - leins hell glän - zen-dem Strahl in rein - li - chen Win - deln das himm - li - sche

14

Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht. 2. O
Kind, viel schö - ner und hol - der als En - gel es sind. 3. Da ein.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Josef betrachten es froh,
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie;
stimmt freudig, ihr Kinder – wer wollt sich nicht freun? –,
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

72 Alle Jahre wieder

Melodie: Friedrich Silcher (1789–1860) 1842

Text: Wilhelm Hey (1789–1854) 1837

Satz: nach Robert Klaaß (1866–1925)

von Klaus K. Weigele (*1965) 2012/2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

Oberstimme
D A⁷ D A D A⁷ D A

1. Al - le Jah - re wie - der ——— kommt das _ Chris - tus - kind
 2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ——— ein in _ je - des Haus,
 3. Steht auch mir zur Sei - te, ——— still und _ un - er - kannt,

Melodie

5

1.-2. 3.

D G D G D/A A⁷ D D

auf _ die Er - de nie - der, ——— wo wir _ Men - schen sind.
 geht auf al - len We - gen ——— mit uns _ ein und aus.
 dass es treu mich lei - te ——— an der _ lie - ben

Hand.

14 Haben Engel wir vernommen

Aus Frankreich
S: Michael Gohl

G D G D G

1. Ha - ben En - gel wir ver - nom - men, sin - gen ü - ber Fel - der weit;
E - cho ist vom Berg ge - kom - men, kün - det hell die fro - he Zeit.

G Em Am D G D A7/C# D

Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri - a in ex - cel - sis,
Glo - ri - a

G C 1. G/D D 2. G/D D G

in ex - cel - sis De - o. De - o.
in ex - cel - sis De - o, De - o!
in ex - cel - sis De - o, De - o!

© S: Verlag Schweizer Singbuch

2. Sagt, ihr Hirten, welche Kunde weckt in euch der süsse Klang,
dass sich wie aus Engelsmunde hebt euer Lobgesang?
Gloria ...

3. Strahlt ein Stern vom Himmel nieder, alle Welt sieht seinen Schein,
höret Gottes Botschaft wieder: Soll auf Erden Friede sein!
Gloria ...

Textübertragung: Willi Träder

74 Jingle bells

Melodie und Text: James Lord Pierpont (1822-1893) 1857
 Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2012 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

F B \flat F B \flat F A 7 B \flat D 7 Gm 7 D \flat^7

1. Dash - ing through the snow in a one - horse o - - pen sleigh, o'er the fields we
 2. A day or two a - go I thought I'd take a ride, and soon Miss Fan - ny
 3. Now the ground is white, go it while you're young, take the girls to -

6

C 7 Gm 7 C 7 F C 7 F B \flat F B \flat

go, laugh - ing all the way. Bells on bob - tail ring,
 Bright was seat - ed by my side. The horse was lean and lank, mis -
 night and sing this sleigh - ing song. Just get a bob - tailed bay, two -

11

F A 7 B \flat D 7 Gm 7 D \flat^7 C 7 Gm 7 C 7 F C 7 /E \flat

mak - ing spir - its bright, what fun it is to ride and sing a sleigh - ing song to - night.
 for - tune seemed his lot, he got in - to a drift - ed bank and we, we got up - sot.
 fort - y for his speed, then hitch him to an o - pen sleigh, and crack! you'll take the lead.

17

1.-3. Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way.

Chords: Fmaj7, C7/sus4, Fmaj7, C7/sus4, Fmaj7, C7/sus4, Fmaj7, D7/b9

21

O, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh.

Chords: Gm7, C7/b9, A7/#5, D7, G7, Db7, C7/sus4, C7/#5

25

Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way.

Chords: Fmaj7, C7/sus4, Fmaj7, C7/sus4, Fmaj7, C7/sus4, Fmaj7, D7/b9

29

O, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh.

Chords: Gm7, C7/b9, A7/#5, D7, Gm7, C7, F

44 The First Nowell

Aus England
S: Peter Appenzeller

D A D G D G

1. The first No-well, the An-gel did say, was to
fields where they lay keep-ing their sheep, on a
2. This star drew high to the nord-west, o'er
there it did both stop and stay, right,

D A7 D A D Em7 A7 1D

cer-tain poor shep-herds in fields as they lay. In
cold win-ter's night that was so
Beth-le-hem it took its rest, and
o-ver the place where Je-sus

2. D D F#m G D

deep. No-well, No-well, No-well, No-well,
lay.

Hm G D A D A7 D

born is the King of Is-ra-el!